



Ein Beruf für alle,
die gerne mit Menschen arbeiten.

Willkommen an der Fachschule für Heilerziehungspflege!



„Die Ausbildung gibt mir so viele Möglichkeiten, wo und wie ich mit Menschen arbeiten kann.“

„Ich bin gerne Heilerziehungspflegerin, weil ich mit wunderbaren Menschen zusammenarbeiten kann.“

Statements von SchülerInnen und AbsolventInnen wie diese drücken die Bandbreite dessen aus, was den Beruf „Heilerziehungspflegerin und -pfleger“ auszeichnet: menschenfreundlich, professionell, zukunftsorientiert, sozial engagiert, beziehungsorientiert – verbunden mit vielen persönlichen und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. „HEPs“ sind gefragte Fachkräfte, die aufgrund ihrer praxisnahen sowie theoretisch gut fundierten Ausbildung sehr geschätzt sind.

Auch Um- oder SpäteinsteigerInnen sind willkommen und können bisherige Lebens- und Berufserfahrungen in dieses anspruchsvolle Arbeitsfeld einbringen.

Seit 1979 bietet die Fachschule für Heilerziehungspflege, die dem Berufsbildungswerk St. Franziskus Abensberg angegliedert ist, die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten HeilerziehungspflegerIn an. Der Lehrplan entspricht den Vorgaben des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Mit dieser kleinen Broschüre informieren wir Sie über die Voraussetzungen zur Aufnahme sowie über Inhalt und Dauer der Ausbildung. Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, vielleicht bald auch Sie an unserer Fachschule begrüßen zu dürfen!

A handwritten signature in black ink that reads "Angela Petschel". The script is cursive and elegant.

Ihre Angela Petschel
Schulleiterin



Von Beruf HeilerziehungspflegerIn

HeilerziehungspflegerInnen sind professionelle BegleiterInnen und AssistentInnen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Als sozialpädagogisch wie auch pflegerisch ausgebildete Fachkräfte stehen sie Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen zur Seite als auch Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters.

Der Tätigkeitsbereich von HeilerziehungspflegerInnen erstreckt sich auf die gesamte Lebenswelt der Menschen, die ihnen anvertraut sind. Dazu gehören sowohl Erziehung als auch Beratung und Begleitung sowie Pflege. Das Recht auf weitestgehende Selbstbestimmung jedes Menschen ist hierbei Richtschnur für professionelles Denken und Handeln.

Tätigkeitsfelder von HeilerziehungspflegerInnen

HeilerziehungspflegerInnen arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Schulen und Tagesstätten
- Berufsbildungswerke
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wohneinrichtungen
- Ambulante Dienste
- Sozialpsychiatrische Einrichtungen
- Fachkrankenhäuser



Die Ausbildung zum bzw. zur HeilerziehungspflegerIn

Auszubildende erhalten ein breites fachtheoretisches Wissen und umfangreiche methodische Fertigkeiten. Die Ausbildung zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus.



Unterrichtsfächer

- Deutsch
- Pädagogik, Heilpädagogik und Psychologie
- Medizin und Psychiatrie
- Recht und Verwaltung
- Sozialkunde und Soziologie
- Praxis- und Methodenlehre mit Kommunikation
- Pflege
- Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung
- Religionspädagogik
- Praxis der Heilerziehungspflege:

Lernorte für dieses Fach sind unterschiedliche Einrichtungen der Eingliederungs- sowie der Kinder- und Jugendhilfe in der Region. Hospitationen sind möglich und erwünscht.

Auf dem Lehrplan stehen auch vertiefende und ergänzende Seminare – zum Beispiel zu Puppenbau und -spiel, Sexualpädagogik oder Erlebnispädagogik.

Ein weiteres Plus! Mit einer Ergänzungsprüfung im Fach „Englisch“ können Interessierte die Fachgebundene Fachhochschulreife für weiterführende Studiengänge erwerben. Unsere Fachschule für Heilerziehungspflege bietet dazu Unterricht in Englisch an.

Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung

Die Aufnahme in eine Fachschule für Heilerziehungspflege setzt folgende Qualifikationen voraus:

1. einen mittleren Bildungsabschluss

und

2. eine einschlägige berufliche Vorbildung durch

a, entweder eine abgeschlossene, mindestens zweijährige einschlägige Berufsausbildung

oder

b, eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit oder ein Praktikum von entsprechendem Zeitumfang

oder

c, eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit

oder

d, eine mindestens vierjährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts

oder

e, eine abgeschlossene Ausbildung in der Heilerziehungspflegehilfe



sowie

3. die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Beruf

Der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife, einer fachgebundenen Hochschulreife oder Fachhochschulreife kann mit bis zu einem Jahr auf die Tätigkeit nach b) oder d) angerechnet werden.

Förderung der Ausbildung

Die Fachschule für Heilerziehungspflege Abensberg ist nach AZAV zertifiziert, das heißt, sie bietet eine zugelassene Weiterbildungsmaßnahme nach dem Recht der Arbeitsförderung.

Wenn Sie die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, können Sie Leistungen nach dem SGB III beantragen.

Außerdem können Sie als SchülerIn Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Anspruch nehmen.

Der Freistaat Bayern gewährt derzeit den erfolgreichen Absolventen der Fachschule für Heilerziehungspflege eine einmalige Prämie in Höhe von 2.000,00 Euro (sog. Meister-Prämie).



Beginn, Dauer und Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung beginnt jedes Jahr im September. Sie dauert zwei Jahre und umfasst 3.080 Stunden.

Die Abschlussprüfungen finden unter staatlicher Aufsicht statt. Die Aufgaben der schriftlichen Prüfung stellt die vom Staatsministerium beauftragte Schulbehörde.

AbsolventInnen erhalten die Berechtigung, die Bezeichnung „staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin“ bzw. „staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“ zu führen. Die Quote, im Anschluss an die Ausbildung einen festen Arbeitsplatz zu erhalten, liegt bei nahezu 100 Prozent.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte reichen Sie die erforderlichen Unterlagen per Post, per Mail oder online über unsere Homepage ein. Dazu gehören ein Bewerbungsschreiben, der Lebenslauf, ein Lichtbild, Nachweise über die schulische und berufliche Vorbildung sowie Praktikumszeugnisse.

Nach erfolgter Zusage benötigen wir darüber hinaus ein erweitertes amtliches Führungszeugnis und ein Gesundheitszeugnis.

Die Zulassung zur Ausbildung hängt auch vom Ergebnis des Vorstellungsgesprächs ab.



Staatlich anerkannte Fachschule
für Heilerziehungspflege
der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg e. V.

An den Sandwellen 124
93326 Abensberg

Telefon: 0 94 43 92 85 98-6 06
E-Mail: hep@bbw-abensberg.de
Internet: www.hep-abensberg.de

Mit der Bundesbahn

Bahnlinie Regensburg – Ingolstadt

Mit dem Auto

Autobahn A93
München – Regensburg, Ausfahrt Abensberg
Bundesstraße 16
Ingolstadt – Abensberg – Regensburg



Stand: November 2019

Konzeptionelle Beratung:
pr-isoldehilt.com

Grafische Gestaltung:
grafica-design.de

Fotografie:
depositphotos.com/alexraths,
Thomas Griebenow, Silvia Haumer,
istockphoto.com/mediaphotos,
shutterstock.com/ Cookie Studio,
Denis Kuvaev

Druck:
kelly-druck.de